

SHOOT NOW!

Fotowettbewerb der LUDWIGGALERIE Schloss Oberhausen

In was für einer Welt leben wir eigentlich? Wodurch zeichnen sich die 2000er und 2010er Jahre aus? Ganz egal ob spontaner Schnappschuss, inszenierte Studioaufnahme, Dokumentarfotografie oder Porträt – alles ist möglich, Hauptsache der Mensch steht im Mittelpunkt! Gesucht werden Farbfotografien, die unsere zeitgenössische Gesellschaft in einer der folgenden Themenkategorien repräsentieren:

PARTY & POLITICS!

Wir leben in einer Welt, die durch das Internet vernetzt ist. In den sozialen Medien begegnen sich selbstinszenierte Identitäten in digitalen Cyberräumen. Selfies dringen als private Bildarchive ganz selbstverständlich in die Öffentlichkeit. Das Handy als Tor zur Welt und das Handy als Beobachter. Ein beidseitiges Spion-Auge. Datenschutz, digitaler Datenmüll, Informationsüberflutung. Werhaftigkeit des Bildes und des Wortes? Eine Welt, in der Kriegsansagen getwittert werden, mitten in einer Zeit des Terrorismus, zwischen Diktaturen und Flüchtlingskrisen, wo verschiedene Kulturen oder Religionen aufeinandertreffen und die soziale Kluft zwischen Arm und Reich zunehmend größer wird. Dennoch eine Zeit der Demokratie, der Sicherheit, der Freiheit, wenn Homo-Ehen legalisiert werden und nach der ersten Berufsausbildung die zweite, dritte, vierte folgen kann. Wenn sich die soziale Revolution in eine unüberschaubare Vielfalt von Möglichkeiten zersplittert und persönliche Sinnkrisen auslöst. Eine Welt, in der Depression als Volkskrankheit anerkannt ist und wo der Drogenrausch der Partys als Alltagsflucht zelebriert wird.

MUSIC!

Wir leben in einer Welt, in der Musik keiner Musikinstrumente mehr bedarf. Electro, Tekkno, Dubstep als Musikformen des 21. Jahrhunderts. Von leisen Kopfhörer-Partys bis hin zu exzessiven Raver-Partys mit DJs aus New York, London und Paris, auf massenüberströmten Festivals mit Drogentoten. Online-Datenbanken mit alphabetisierten Listen multikultureller und multimusikalischer Genres, sowie deren jeweiliger Crossover-Formen. Songs zum downloaden, digital, illegal. Eine Welt, in der Vinylplatten zu nostalgischen Sammlerstücken mutieren. Aus „Video Killed The Radiostar“ wird „You Tube Killed The TV-Star“. Die Populärkultur verliert ihre einstigen Hürden. Mit einem Mausklick gelangen private Musik-Sessions ins Internet. Legendäre Musikstars? Wie Sand am Meer! Eine Welt der Casting-Shows und One-Hit-Wonder.

MOVIE STARS!

Wir leben in einer Welt der 3D- und 7D-Kinos. Virtual Reality lässt jegliche Überreste des realen Raumempfindens schwinden. Im Gegensatz dazu: Scripted Reality-Soaps, wodurch das Fernsehen endgültig seinen Wert verliert. Sogenanntes ‘Serien-Suchten’ steht nun an der Tagesordnung. Selbstbestimmtes Online-TV mit einem neuartigen Starkult um YouTube-Influencer. Hollywood lässt grüßen. Wieso den neuen Blockbuster im Kino gucken, wenn man die Raubkopie kostenlos im Internet streamen kann? Scharf gestochene HD-Bilder mit animierten Gesichtern, animierten Körpern vor animierten Landschaften direkt ins Wohnzimmer über den Blue-ray-Player. Filmstars als Identifikationsfiguren. Eine Welt, in der irrealer, unerreichbarer Schönheitsideale propagiert werden.

FASHION!

Wir leben in einer Welt der Schönheits-OPs und des Magerwahns. Gleichzeitig leben wir in einer Welt der Supersize-Models. Als ‚schick‘ kann heute so einiges gelten: Von Size Zero über XXL bis hin zum extremen Körperkult. Tattoos und Piercings sind längst keine Randerscheinung mehr. Hauptsache Bio, Öko oder Vegan! Mit dem neuen Gesundheitshype versprechen Yoga, Superfoods und grüne Smoothies die natürliche Schönheit von innen. Selbst der Pelz gilt mittlerweile als striktes No-Go. Dennoch – oder gerade deshalb auch eine Welt, in welcher Lady Gaga mit einem Kleid aus zusammengenähten Rohfleischstücken auf der Bühne performt. Nicht zu vergessen sind die Mode-Discounter, die ihre Billigware in rückständigen Ländern zu fragwürdigen Arbeitsbedingungen produzieren lassen. Hipster, egal zu welchem Preis!

WOMEN ARE BEAUTIFUL!

Wir leben in einer Welt, in der Feminismus durch eingeführte Gleichstellungsgesetze amtliches Reformprogramm wird. Ein Frauenbild im Wandel: Frauen als Bundeskanzler, Frauen als Präsidenten und nach wie vor Frauen als Mütter. „Schön und auch sexy sollte sie sein – die berufstätige Mutter“, sagt der Mann. Liebe und Sexualität innerhalb heutiger Geschlechterrollen. Doch welche Rolle spielt überhaupt noch das Geschlecht? Männlich, weiblich und das dritte Geschlecht: Transgender. Autonome Selbstwahrnehmung und außerdem, ein bisschen bi schadet nie! Eine Zeit der Homosexualität und der Homophobie. Neue Schönheitsideale der Drag Queens & Drag Kings. Mut zum ‚Anderssein‘. Mut zum Altern. Und vor allem: Mut zum Erfolg! Eine Welt, in der Frauen nicht mehr auf ihre Körper reduziert werden.